

Prof. Dr. Alfred Toth

## Objekt(familien)reduktion

1. Schon zu Beginn der Einführung der allgemeinen Objekttheorie (Ontik) wurde auf folgende ontische Tendenzen hingewiesen, die unsere immer stärker semiotisierte und daher immer stärker de-ontisierte Welt kennzeichnen:

- Objektelimination
- Objekt(familien)reduktion
- Objektamalgamation
- Elimination der Objektdetachierbarkeit

Der vorliegende Beitrag behandelt eine der vier ontischen Tendenzen. Dabei wird zur Kategorisierung die von Bense inaugurierte Raumsemiotik verwendet (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

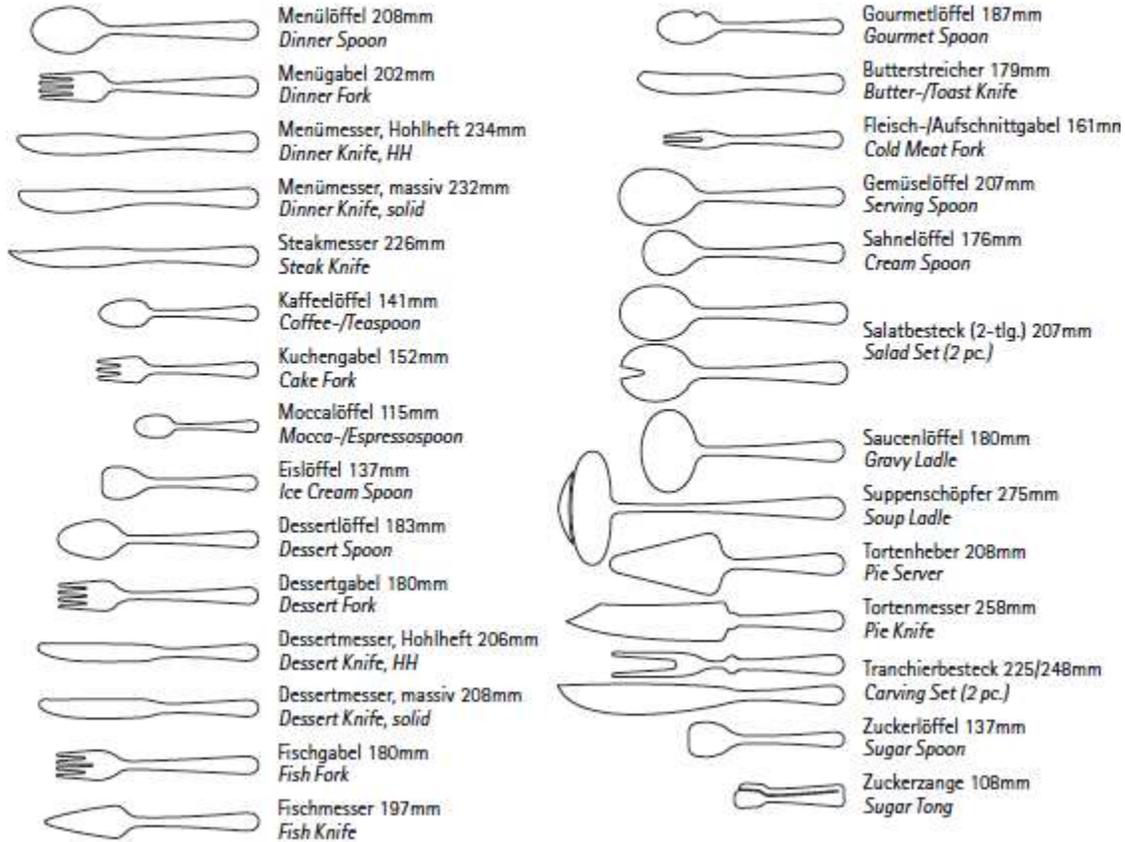
### 2.1. Elimination iconischer Objekte



Dieser Differenzierung gegenüber steht das (US-)Einheitstrinkglas, bei dem sogar die die Differenzierung, als Behältnis für alkoholische oder nicht-alkoholische Getränke zu fungieren, aufgehoben ist.

## 2.2. Elimination indexikalischer Objekte

### Besteck Aradena - Längenangabe



Der Extremfall der Objektfamilienreduktion ist ebenfalls in den USA erreicht: Plastikgabel, -messer und -löffel in einer Größe.

## 2.3. Elimination symbolischer Objekte

	Flascheninhalte	Ausschankmasse
<i>Apéritifs:</i>		
Amer Picon	970 g	50 g
Appenzeller Bitter	960 g	50 g
Campari	965 g	50 g
Cynar	1000 g	50 g
Fernet-Branca	950 g	25 g
Pernod	960 g	50 g
Rossi	1000 g	50 g
Suze	1000 g	50 g
Vermouth	1000 g	50 g
Weisflog	700/950 g	50 g
<i>Gebrannte Wasser:</i>		
Arrak	700 g	25 g
Calvados	760 g	25 g
Cognac	720 g	25 g
Genever	1000 g	25 g
Gin ordinaire	700 g	40 g
Gordon Gin	700 g	40 g
Kirsch	1000 g	25 g
Kräuter	1000 g	25 g
Marc	1000 g	25 g
Marc de Bourgogne	720 g	25 g
Pflümüli	700/1000 g	25 g
Rum	700 g	25 g
Sliwowitz	765 g	25 g
Steinhäger	1000 g	25 g
Trester	1000 g	25 g
Whisky	700/750 g	40 g
Williams	700 g	25 g
Zwetschgen	1000 g	25 g

Heute besteht die Tendenz zur Vereinheitlichung sowohl der Flascheninhalte als auch der Ausschankmaße.

### Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

7.12.2017